

SAISON 2018|2019 • 17.08.2018 • AUSGABE 02

TIVOLI ECHO

OFFIZIELLE STADIONZEITUNG VON ALEMANNIA AACHEN

KAI
BÖSING



vs.



ALEMANNIA AACHEN / SC WIEDENBRÜCK





**KAISER-
STÄDTER**



Vorwort

Liebe Alemannen,

zum Saisonauftakt erlebten wir drei zum Teil unglückliche Niederlagen gegen zugegebenermaßen nicht leicht zu spielende Mannschaften. Der Start in die neue Spielzeit ist nicht so geglückt, wie wir uns das - trotz des schweren Auftaktprogramms - erhofft hatten. Die Spiele haben darüber hinaus gezeigt, dass es eine fordernde Saison werden wird.

Der Abschluss der Insolvenz für den Spielbetrieb ist erst der erste von vielen Bausteinen für eine hoffnungsvolle Zukunft. Die Leistungen unserer Mannschaft waren jedenfalls in den beiden Auswärtsspielen deutlich besser als der Tabellenstand ausweist. Am Ende ist Fußball jedoch ein Ergebnissport - es zählen nur Punkte. Ich bin mir nichtsdestotrotz sicher, dass

sich die gute Arbeit des Trainerteams sehr bald auszahlen und nachhaltig mit Ergebnissen belohnt werden wird. Am besten schon heute Abend mit einem Sieg und Ihrer großartigen Unterstützung.

Ausdrücklich möchte ich mich bei allen Fans bedanken, die unsere Mannschaft bei den Spielen stets mit Leidenschaft und Herz unterstützen. Bereits über 2.100 verkaufte Dauerkarten zeigen die Ausnahmestellung der Aachener Fans nicht nur in der Regionalliga. Dieser Zuspruch ist Ansporn für uns alle, Ihr Vertrauen mit Leistung auf und neben dem Platz zu rechtfertigen.

Ihr
Dr. Martin Fröhlich
Präsident



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Martin vom Hofe

Redaktion:
Tim Gorgels, Jörg Laufenberg, Daniel Kosch

Titelfoto:
C/O Lauscher GmbH

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
15. August 2018

Fotos:
C/O Lauscher GmbH
Robert Eikeloph
Jérôme Gras
Manfred Heyne
Archiv
SC Wiedenbrück

Layout & Produktion:
Erens Painting

MASITA



Jedes Tor hilft - Aktion mit der Caritas

Alemannia Aachen hat zur Saison 2018/2019 eine besondere Aktion mit der Caritas Aachen gestartet. Jedes Tor, das die Alemannia in der Spielzeit schießt, kommt den Migranten und Flüchtlingen in der Region zugute. Denn jeder Fan ist dazu aufgerufen pro schwarz-gelbes Tor einen frei wählbaren Betrag zu spenden.

Am Ende der Saison bekommen die Teilnehmer ein Anschreiben mit der Information, auf welches Konto die Spende überwiesen werden kann. Mitmachen geht ganz einfach über die Aktionskarten, die in der Alemannia-Geschäftsstelle sowie bei der Caritas erhältlich sind. Die Karten gibt es auch online unter www.tore-schiessen.de

Der Leiter der Caritas Aachen freut sich über die gemeinsame Aktion mit der Alemannia: „Mit den Spenden realisieren wir bedarfsorientierte Angebote für Ratsuchende - im Sinne der Integrationsförderung und der Hilfe zur Selbsthilfe.“

Alemannia Aachens Vereinspräsident Dr. Martin Fröhlich hofft auf viele Tore seiner Alemannia: „Es ist ein schöner, zusätzlicher Anreiz für unser Team. Mit jedem Alemannia Tor freut sich damit nicht nur das Fan-Herz, sondern hoffentlich auch viele Hilfsbedürftige in unserer Region.“

Alemannia hilft Alemannen

Auch unter den Alemannen sind etliche Menschen, die

auf Arbeitslosengeld II angewiesen sind und für die der 14-tägliche Besuch am Tivoli oft bedeutet, an anderer Stelle sparen zu müssen. Gerade mal etwa 8 € stehen pro Mensch in der Woche zur Verfügung für Kultur, Freizeit und Unterhaltung.

Hier möchte „Alemannia hilft Alemannen“ zumindest beispielhaft und in einem Einzelfall helfen, besonders da es um zwei sehr treue und langjährige Fans unserer Alemannia geht.

Als Präsident Dr. Martin Fröhlich und Verwaltungsrat Max Baur davon hörten, entschieden sie sich sofort, auch mit einer Spende diese Aktion zu unterstützen.

„Neben Sponsoren sind es ja vor allem die Fans, die wir brauchen - und die auch die Mannschaft braucht. Zusammen können wir es schaffen, diese Saison 2018/2019 wieder zu einem Erlebnis am Tivoli werden zu lassen“, so die beiden Alemannia-Funktionäre.

Alois Poquett von der WABe koordiniert die Aktion „Alemannia hilft Alemannen“ und freut sich sehr über die beiden - und noch hoffentlich viele weitere Spender.

Hier gibt es das Spendenkonto:

WABe e.V.
 Sparkasse Aachen
 DE08 3905 0000 0001 3177 00
 BIC: AACSD33XXX
 Verwendungszweck: Alemannia hilft Alemannen





„Wir wollen den Bock als Einheit mit den Fans umstoßen.“

Kai Bösing gibt sich im Echo-Interview selbstkritisch. Der Mittelfeldspieler erzählt von seiner Anfangszeit bei der Alemannia, wie das Team mit der aktuellen Situation umgeht und welche Rolle die Fans spielen.

Kai, am vergangenen Spieltag habt ihr zweimal einen Rückstand aufgeholt, am Ende aber dennoch 3:2 gegen Rot-Weiß Oberhausen verloren, was nehmt ihr mit aus diesem Spiel?

Wir hatten eine bessere Einstellung, wir haben gekämpft und jeder ist für den Anderen gelaufen. Das lief besser als im Spiel gegen Wattenscheid. Das sagte auch unser Trainer Fuat Kilic im Anschluss ans Spiel. Leider haben wir uns zu einfach Gegentore durch Standardsituationen gefangen. Das darf nicht passieren, weil es eine genaue Zuordnung gibt.

Wieso hat es bisher mit dem Punkten nicht geklappt?

Ich glaube, man muss die Spiele einzeln analysieren. Gegen den vermeintlichen Meisterfavoriten FC Viktoria Köln hatten wir zum Start einen schweren Gegner. In der zweiten Hälfte haben wir dann gesehen, was möglich ist. Das Spiel gegen Wattenscheid zuhause war einfach nicht gut. Wir haben als Kollektiv nicht funktioniert. Das haben wir danach auch angesprochen. Gegen Oberhausen haben wir wieder einen Schritt in die richtige Richtung gemacht. Wir zeigten eine andere Körpersprache. Ich bin mir sicher, dass wir gegen Wiedenbrück mit der richtigen Einstellung Punkte holen.

Vor der Saison haben einige Spieler gesagt, dass ihr als Team charakterlich zusammenpasst und spielerisch zugelegt habt. Konntet ihr das bisher aufgrund des schwierigen Auftaktprogramms noch nicht zeigen?

Ja, klar kann man jetzt sagen, dass die ersten Gegner stark waren, aber das machen wir nicht. Wir haben einen gewissen Anspruch an uns selbst. Wir konnten noch nicht unsere fußballerische Stärke zeigen. Ich habe das Gefühl, dass wir in der Breite besser aufgestellt sind. Und dazu habe ich selten erlebt, dass eine Mannschaft von Anfang an so einen Teamgeist entwickelt hat. Wir pushen uns gegenseitig, egal wer spielt.

Wie geht das Team mit dem Start in die neue Saison um?

Der Start mit 0 Punkten ist natürlich nicht unser Anspruch. Ich merke, dass es gerade im Training ordentlich zur Sache geht. Es ist noch etwas lauter und jeder weiß um die Wichtigkeit des Spiels gegen Wiedenbrück. Als Mannschaft haben wir uns in dieser Woche nochmal zum Essen getroffen. Das hatte aber nichts von einem Krisentreffen, vielmehr gehört das zu unserem Mannschaftsklima.

Welche Rolle spielen die Fans?

Sie haben ein ganz feines Gespür dafür, wie sich die Mannschaft präsentiert. Sie honorieren, wenn wir kämpfen und unser Bestes geben. Das hilft uns gerade in schwierigen Situationen im Spiel. Wir wollen mit den Fans von Anfang eine Einheit sein und den Bock umstoßen. Generell wollen wir zusammen dem Gegner zeigen, dass es auf dem Tivoli nur einen Sieger gibt.

Du bist in diesem Jahr deutlich besser aus den Startlöchern gekommen, im letzten Jahr sah das noch anders aus...

...ja, das ist in meiner ersten Saison bei der Alemannia auch alles anders gelaufen, als ich mir das vorgestellt habe. Ich habe dann noch mehr im Training gearbeitet. In so einer Situation darf man nicht an sich zweifeln. Jetzt habe ich gegen Oberhausen das erste Mal in der Spielzeit von Anfang gespielt. Ich hoffe, dass es so weiter geht.

Was hast Du dazu gelernt?

Ich musste mein Spiel verändern, weil ich zu oft den Ball am Fuß haben wollte. Ich habe gelernt, die Zweikämpfe besser anzunehmen und das Umschaltspiel zu verbessern. Das habe ich angenommen.

Wie wichtig ist Trainer Fuat Kilic der Teamgedanke?

Fuat Kilic stellt ganz klar die Mannschaft in den Vordergrund. Das ist das Wichtigste. Fuat sagt jedem, wo er dran arbeiten muss. Und so bekommt auch jeder seine Chance.





Jetzt bei uns
Probefahren.



Unser Wowwagen.

Der neue Arteon mit Distanzregelung ACC inklusive vorausschauender Geschwindigkeitsregelung.¹

Er ist ein Statement, das man setzt, wenn man ihn fährt: der neue Arteon, der Ihrem Premiumanspruch in vollem Maße nachkommt. Zum Beispiel mit der Distanzregelung ACC inklusive vorausschauender Geschwindigkeitsregelung,¹ die innerhalb der Systemgrenzen nicht nur vorausfahrende Autos erkennen kann, sondern auch Verkehrszeichen und die Navigationsdaten der aktuellen Route. Und das zu einem Preis, der Sie ohne Umwege zu uns bringen wird.

Wir bringen die Zukunft in Serie.

¹ Optionale Sonderausstattung.
Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Volkswagen

**Volkswagen Zentrum Aachen
Jacobs Automobile GmbH**

Trierer Straße 169, 52078 Aachen, Tel. 0241 9777-0

Die Alemannia schlägt zweimal zurück und unterliegt am Ende trotzdem



„Das Spiel hätte am Ende ein Unentschieden verdient gehabt“, sagte Alemannias Trainer Fuat Kilic kurz nach Spielende. Trotz einer deutlichen Leistungssteigerung hat sich die Alemannia auch am dritten Spieltag der Regionalliga West nicht mit einem Zähler belohnt. Beim SC Rot-Weiß Oberhausen konnte Blendi Idrizi für die Schwarz-Gelben zweimal einen Rückstand egalisieren, ehe die Gastgeber drei Minuten vor dem Ende noch zum 3:2-Siegtreffer kamen. Und am Ende waren sich alle Alemannen einig: Der Aufwand wurde wie schon beim ersten Auswärtsspiel der Saison in Köln nicht belohnt.

Vier Tage nach der Heimmiederlage gegen Wattenscheid wartete Fuat Kilic mit drei Veränderungen auf. Neben Daniel Zeaiter, der das Tor anstelle des verletzten Niklas Jakusch hütete, waren auch Steven Rakk und Kai Bösing neu im Team.

Alan Stulin und Robin Garnier nehmen dafür auf der Bank Platz. Die Alemannia fand gut in die Partie, auch wenn es im Abschluss zunächst an der Präzision mangelte. Müller flankte von rechts, Freund und Feind verpassten und Idrizi war am langen Pfosten so überrascht, dass er die Kugel freistehend nicht auf das Tor brachte (7.). Vier Minuten später drehte sich Boesen

im Strafraum um RWO-Leuchtturm Löhden, seine scharfe Hereingabe fand aber keinen Vollstrecker. Bis dahin sah Kilic eine überzeugende Mannschaft auf dem Platz: „Wir waren sehr gut im Spiel, haben das Spiel 25 Minuten lang kontrolliert. Der Gegner hatte kaum Möglichkeiten.“ Wie schon beim Saisonauftakt bei Viktoria Köln war es eine Standardsituation, die die Schwarz-Gelben ins Hintertreffen brachte. Die Alemannen bekamen eine Schumacher-Ecke nicht geklärt, Bauder setzte nach und traf aus zwölf Metern zum 1:0 in den rechten Winkel (25.). Drei Minuten später hatten die Tivoli-Kicker Glück, dass die Gastgeber ihren Vorsprung nicht ausbauten. Özkara köpfte eine Rechtsflanke von Eggersglüß an die Latte und vom Rücken des abtauchenden Zeaiter ging die Kugel neben das Tor (28.). Genau in der Phase, als die Gastgeber sich schickten, das Heft ansich zu reißen, schlugen die Alemannen zurück. Glowacz hämmerte einen Freistoß zunächst in die Mauer. Der Nachschuss wurde vor die Füße von Idrizi abgewehrt, der aus acht Metern flach ins rechte Eck traf - 1:1 (35.). Mit diesem Resultat ging es in die Halbzeitpause.

Die zweite Hälfte begann mit einer Aachener Großchance. Glowacz setzte bei einem Freistoß nach und der Ball

prallte an den rechten Innenpfosten (48.). Präziser machten es erneut die Gastgeber. Wieder war eine Ecke von Schumacher der Ausgangspunkt. Die Alemannen konnten nicht entscheidend klären, Oubeyapwa zog aus dem Hinterhalt volley ab und das Leder schlug zum 2:1 im rechten Eck ein (59.). Doch die Alemannia hatten auch diesmal die passende Antwort parat. Idrizi hatte zu viel Platz und zog aus 25 Metern einfach mal ab. Udegbe ließ das Leder passieren und es hieß 2:2 (64.). Eine Viertelstunde vor dem Ende mussten die Aachener eine Schrecksekunde überstehen. Steinmetz stocherte im Fallen Richtung Tor und das Leder kullerte etwa einen halben Meter rechts vorbei (75.). Eine umkämpfte Partie bog auf die Zielgerade und die Gastgeber hatten im offenen Schlagabtausch das bessere Ende für sich. Nach einem weiten Einwurf von Hermes parierte Zeaiter aus dem Gewühl zunächst noch glänzend, doch wieder waren die Gastgeber reaktionsschneller und Kurt erzielte im Nachsetzen den Siegtreffer zum 3:2 (87.). Nach dem Spiel brachte Abwehrspieler Matti Fiedler die aktuelle Situation auf den Punkt: „Wir machen ein gutes Spiel und hauen alles rein. Wir kassieren aber wieder Standardtore. Wir müssen das schleunigst abstellen. Am Ende stehen wir wieder mit 0 Punkten hier.“



sonnenklar.TV
viel. mehr. urlaub.

**URLAUBSREISE BUCHEN UND
VIP-TICKET IN EINER BUSINESS
LOUNGE GESCHENKT BEKOMMEN!**



Alemannia Aachen-Fan und
sonnenklar.TV-Moderator Jan Kunath

**Bei sonnenklar.TV
Urlaub zu buchen
lohnt sich für jeden
Alemannia Aachen-Fan!**

WAS MÜSSEN SIE FÜR EIN VIP-TICKET TUN?

Einfach die nächste Flug-Pauschalreise
oder Kreuzfahrt bei sonnenklar.TV online oder tele-
fonisch buchen und **pro Buchung***

**1 VIP-TICKET IN EINER BUSINESS LOUNGE
im Wert von €145,- geschenkt bekommen.**

Sobald Sie Ihren Urlaub bei sonnenklar.TV
gebucht haben, senden Sie einfach Ihre Buchungs-
bestätigung mit Kontaktdaten und Wunschspiel an
die E-Mail-Adresse: **aachen@sonnenklar.tv**.



sonnenklar.TV-Moderator Michael
„Goofy“ Förster für Sie im Studio

5.000.000 Knaller-Urlaubsangebote auf:

www.sonnenklar.tv

*Reisebuchungen in einem sonnenklar.TV-Reisebüro können leider nicht berücksichtigt werden. Nur für Neubuchungen gültig.

EINSCHALTEN

Wir präsentieren
Ihren nächsten
Urlaub täglich
LIVE im Fernsehen!



PERFEKT FÜR DEN STURM



www.campdavid-soccx.de



CAMP DAVID
OFFIZIELLER FASHION-PARTNER



CAMP DAVID | SOCCX
Elisen-Galerie, Aachen

CAMP DAVID | SOCCX
Stadt Center, Düren

DERBYSTAR



T H E B A L L



Zahlen ist einfach.



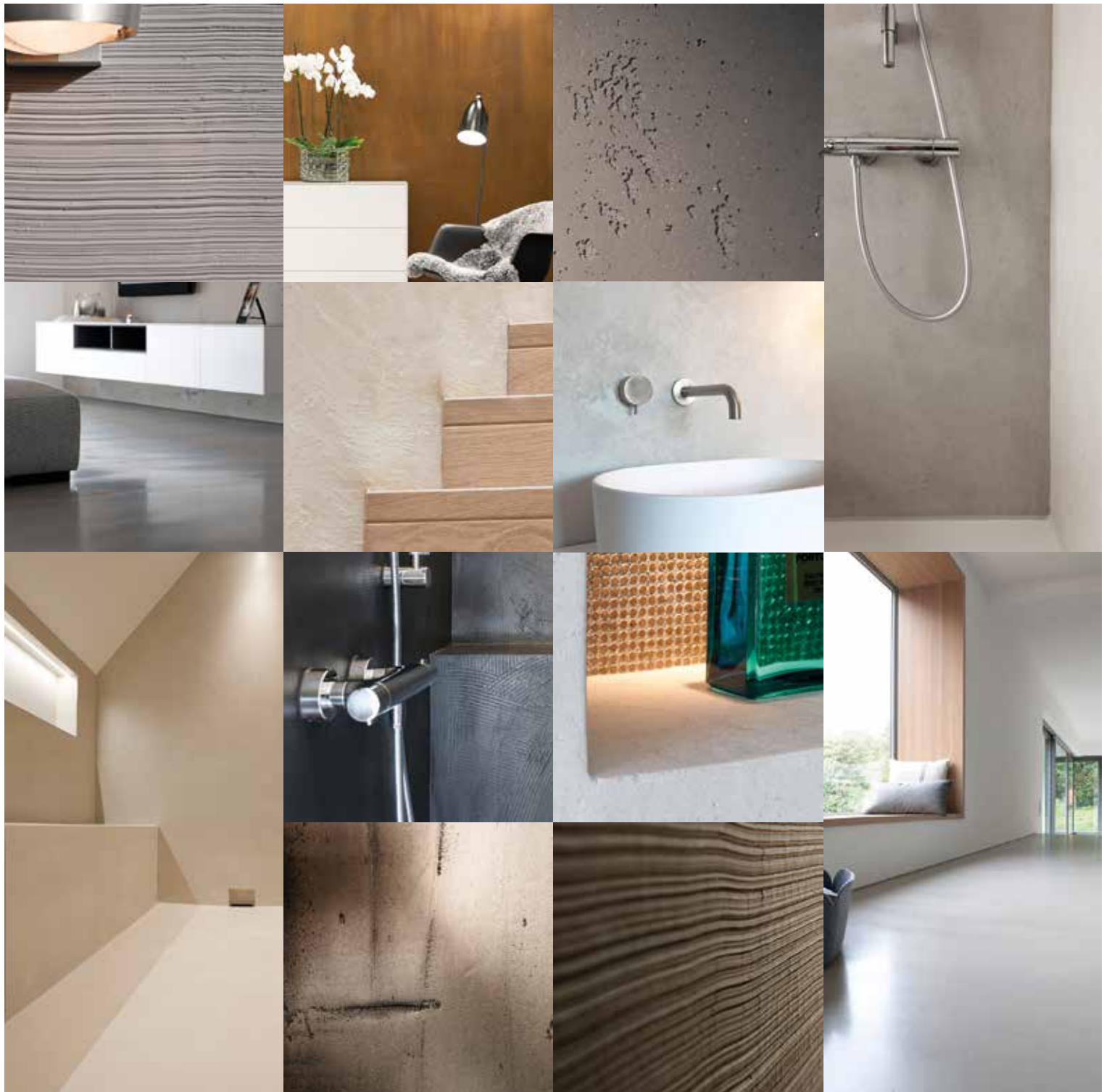
**Weil man dafür nichts weiter
als das Handy braucht. Jetzt
App* „Mobiles Bezahlen“
runterladen.**

* Für Android™ verfügbar. Android ist eine Marke
von Google LLC



sparkasse-aachen.de/mobilzahlen

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse
Aachen**



Weil es immer auf die Technik ankommt.



G R O N E N_{GMBH}

Malerarbeiten · Farbgestaltung · Oberflächen-Design
Kaubendenstraße 9 · 52078 Aachen · 0241-68696
info@gronen.net · www.gronen.net

Regionalliga West Saison 2018 | 2019

Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff	Pkt
1.	Rot-Weiß Oberhausen	3	3	0	0	7:2	5	9
2.	SV Rödinghausen	3	2	1	0	4:2	2	7
3.	Rot-Weiss Essen	3	2	0	1	10:4	6	6
4.	SC Verl	3	1	2	0	4:2	1	5
5.	FC Viktoria Köln	3	1	2	0	6:5	1	5
6.	TV Herkenrath	3	1	1	1	8:6	2	4
7.	Borussia Dortmund II	2	1	1	0	4:3	1	4
8.	Bonner SC	3	1	1	1	5:5	0	4
9.	SV Lippstadt	3	1	1	1	3:3	0	4
10.	SV Straelen	3	1	1	1	2:3	-1	4
11.	Borussia Mönchengladbach II	3	1	1	0	2:3	-1	4
12.	SG Wattenscheid	2	1	0	1	2:1	1	3
13.	Wuppertaler SV	3	1	0	2	5:8	-3	3
14.	1. FC Köln II	3	0	2	1	5:6	-1	2
15.	SC Wiedenbrück	3	0	2	1	2:3	-1	2
16.	Fortuna Düsseldorf II	3	0	2	1	2:4	-2	2
17.	1. FC Kaan-Marienborn	3	0	1	2	2:9	-7	1
18.	Alemannia Aachen	3	0	0	3	3:7	-4	0



Spielerstatistik

Nr.	Spieler	Eins.	Spielm.	Ausg.	Eing.	Tore	Vorl.	Gelb	Gelb-Rot	Rot
Tor										
1	Daniel Zeaiter	1	90	0	0	0	0	0	0	0
22	Leon Tigges	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Niklas Jakusch	2	180	0	0	0	0	0	0	0
Abwehr										
3	Alexander Heinze	3	270	0	0	0	0	0	0	0
4	Mohamed Redjeb	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Patrick Salata	1	2	0	1	0	0	0	0	0
15	Marco Müller	3	270	0	0	0	0	1	0	0
16	Steven Rakk	2	180	0	0	0	0	0	0	0
17	Matti Fiedler	3	270	0	0	0	0	1	0	0
19	Robin Garnier	1	45	0	0	0	0	0	0	0
23	Alan Stulin	2	180	0	0	0	0	1	0	0
24	Peter Hackenberg	3	268	1	0	0	0	1	0	0
Mittelfeld										
6	David Pütz	3	270	0	0	0	0	2	0	0
7	Kai Bösing	3	15	1	2	0	0	0	0	0
8	Ilias Azaouaghi	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Mahmut Temür	2	82	1	1	0	0	0	0	0
13	Manuel Glowacz	3	216	3	0	0	0	0	0	0
18	Joshua Holtby	1	12	0	1	0	0	0	0	0
21	Sebastian Schmitt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Angriff										
9	Vincent Boesen	3	212	0	1	1	0	0	0	0
11	Marcel Kaiser	3	126	1	2	0	1	1	0	0
20	Blendi Idrizi	3	188	1	1	2	0	0	0	0
31	Marc Kleefisch	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Zuschauertabelle

Platz	Verein	Spiele	Durchschnitt	Gesamt
1.	Rot-Weiss Essen	1	11.077	11.077
2.	Alemannia Aachen	1	6.400	6.400
3.	Rot-Weiß Oberhausen	2	2.690	5.380
4.	Wuppertaler SV	2	2.597	5.193
5.	FC Viktoria Köln	1	2.513	2.513
6.	1. FC Kaan-Marienborn	2	1.719	3.437
7.	Bor. Dortmund II	1	1.638	1.638
8.	SV Rödinghausen	2	1.518	3.035
9.	SC Wiedenbrück	2	1.317	2.633
10.	Bonner SC	2	1.197	2.394
11.	SG Wattenscheid	1	785	785
12.	Fortuna Düsseldorf II	2	753	1.506
13.	SV Lippstadt	1	700	700
14.	1. FC Köln II	2	650	1.300
15.	Bor. Mönchengladbach II	1	594	594
16.	SC Verl	1	587	587
17.	SV Straelen	1	500	500
18.	TV Herkenrath	1	274	274





ALEMANNIA AACHEN KADER 2018/19

**FUAT
KILIC**



CHEFTRAINER

**SIMON
PESCH**



CO-TRAINER

**HANS
SPILLMANN**



**TORWART-
TRAINER**

**KOLJA
WRASE**



**ATHLETIK-
TRAINER**

**DANIEL
ZEAITER**

01



TOR

**ALEXANDER
HEINZE**

03



ABWEHR

**MOHAMED
REDJEB**

04



ABWEHR

**PATRICK
SALATA**

05



ABWEHR

**MAHMUT
TEMÜR**

10



MITTELFELD

**MARCEL
KAISER**

11



ANGRIFF

**MANUEL
GLOWACZ**

13



MITTELFELD

**MARCEL
MÜLLER**

15



MITTELFELD

**BLENDI
IDRIZI**

20



ANGRIFF

**SEBASTIAN
SCHMITT**

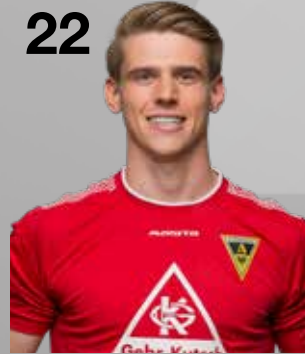
21



MITTELFELD

**LEON
TIGGES**

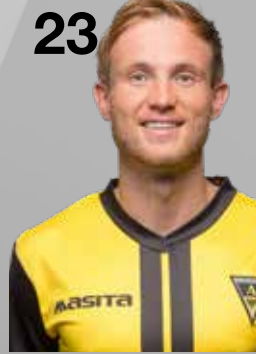
22



TOR

**ALAN
STULIN**

23



ABWEHR

**THOMAS
LANGE**



**PHYSIO-
THERAPEUT**

**MICHAEL
BERGER**



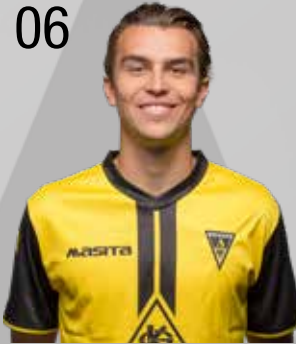
MASSEUR

**MOHAMMED
HADIDI**



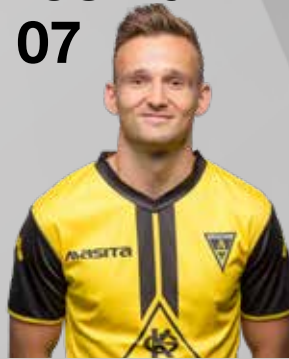
ZEUGWART

**DAVID
PÜTZ
06**



MITTELFELD

**KAI
BÖSING
07**



MITTELFELD

**ILIAS
AZAOUAGHI
08**



MITTELFELD

**VINCENT
BOESEN
09**



ANGRIFF

**STEVEN
RAKK
16**



ABWEHR

**MATTI
FIEDLER
17**



ABWEHR

**JOSHUA
HOLTBY
18**



MITTELFELD

**ROBIN
GARNIER
19**



ABWEHR

**PETER
HACKENBERG
24**



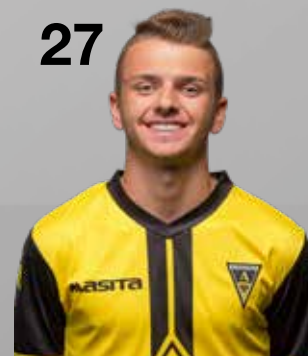
ABWEHR

**NIKLAS
JAKUSCH
25**



TOR

**MARC
KLEEFISCH
27**



ANGRIFF



EIN TEAM DAS BEWEGT



Leo Robertz KG

Südstr. 128/132 · 52134 Herzogenrath-Kohlscheid · Tel. +49 (0) 24 07- 2295 · Fax +49 (0) 24 07- 63 13 · www.spedition-robertz.de



ANSTOSS!



Für ein effizientes Zusammenspiel Ihrer IT.

regio IT · gesellschaft für informationstechnologie mbH
Sitz der Gesellschaft: Aachen · Niederlassung: Gütersloh

www.regioit.de

 **regio IT**



tristar

Hotelgruppe



Wir nehmen das, was für
Sie zum alten Eisen gehört.

Heißt: Wir nehmen **FE-Metall, Buntmetall und Weißblech zum Recyceln** entgegen. Haushaltsübliche Kleinmengen sind uns dabei ebenso willkommen wie Containerladungen. Alles wird bei uns sorgsam sortiert und aufbereitet – und natürlich fair vergütet. Das ist ein eisernes Versprechen!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02-0, www.wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02-176, info@wertz.de



SC Wiedenbrück



Anschrift: Rietberger Straße 29, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Internet: www.scwiedenbrueck.de

Gründungsjahr: 2000

Vereinsfarben: Schwarz-Blau

Stadion: Jahnstadion (2.560 Plätze)

Vorstand:

Burckhard Kramer, Alexander Brentrup, Christian Brentrup, Bernd Lübber

Trainer: Björn Mehnert

Zugänge: Mike Andreas (SV Röchling Völklingen), Philipp Dieckmann (Arminia Bielefeld U 19), Tim Geller (Sportfreunde Siegen), Daniel Latkowski (SV Rödinghausen), David Loheider (Hammer SpVg), André Mandt (Wuppertaler SV), Zlatko Muhovic, Daniel Schaal (beide SC Verl), Patrick Schikowski (Rot-Weiß Oberhausen), Tim Siegemeyer (BFC Dynamo), Marwin Studrucker (1. FC Saarbrücken), André Warkentin (eigene U 19), Björn Weisenborn (Anker Wismar)

Abgänge: Marvin Büyüksakarya (VfR Aalen), Necirwan Khalil

Mohammad (KFC Uerdingen 05), Mariusz Rogowski (eigene Reserve), Carsten Strickmann, Marius Weeke (beide Victoria Clarholz), Aygün Yildirim (Sportfreunde Lotte), Ramazan Yildiz (SC Verl II), Stipe Batarilo, Antonyos Celik, Omar Diarra, Michél Harrer (alle Ziel unbekannt)

Kader:

Torhüter: 1 Marcel Hölscher, 21 Tim Siegemeyer, 31 Pascal Müller

Abwehrspieler: 3 Tristan Duschke, 5 Tim Geller, 11 Daniel Latkowski, 15 Robin Twyrdy, 16 Philipp Dieckmann, 19 Daniel Schaal, 20 Marcel Leenemann, 23 David Hüsing, 25 Julian Linnemann, 33 Björn Weisenborn

Mittelfeldspieler: 6 Patrick Schikowski, 7 Mike Andreas, 8 Maximilian Müller, 10 Stipe Batarilo, 13 Oliver Zech, 14 André Mandt, 22 Yannick Geisler, 24 Daniel Brinkmann, 26 Marco Pollmann

Stürmer: 4 Zlatko Muhovic, 9 Viktor Maier, 17 David Loheider, 18 Marwin Studrucker, 27 Tammo Harder

Bilanz: 10 Spiele / 7 Siege, 2 Unentschieden, 1 Niederlage

Wiedenbrück wartet noch auf den ersten Sieg

Die Gäste aus Westfalen haben bisher zweimal Unentschieden gespielt und einmal verloren. Zum Auftakt spielte der SC Wiedenbrück 1:1 im Derby gegen den SC Verl. Trainer Björn Mehnert sagte nach Spielende: „Letztlich ist es ein leistungsgerechtes Unentschieden mit dem wir leben können. Das Spiel hat aber auch gezeigt, dass wir uns nach der hohen personellen Fluktuation im Sommer erst noch finden müssen und dieser Prozess auch noch etwas dauern wird.“ Wiedenbrück hat 16 Neuzugänge dazugewonnen, damit einen

ähnlichen Umbruch wie die Alemannia in den letzten Wochen hingelegt.

In der zweiten Partie folgte eine 1:0-Niederlage beim Aufsteiger SV Straelen. Durch ein Eigentor verlor der SCW. Der Trainer Mehnert zog kurz nach Spielende auf der Vereins-Webseite sein Fazit: „Die Niederlage ist gar nicht so unverdient. Wir sind hier sehr freundlich aufgenommen worden und haben uns ebenso freundlich auf dem Platz verhalten. Dadurch haben wir hier fahrlässig drei Punkte liegen gelassen.“ Ein

anderes Gesicht zeigten die Westfalen schließlich am dritten Spieltag. Beim 1:1-Unentschieden gegen die Zweitvertretung von Borussia Mönchengladbach holte das Team einen 0:1-Rückstand auf und hatte Möglichkeiten zum Siegtreffer.

Angeführt wird der SC Wiedenbrück übrigens von einem alten Bekannten. Daniel Brinkmann spielte von 2007 bis 2009 für die Alemannia und kam zu 32 Zweitliga-Einsätzen. Mittlerweile ist er seit zwei Jahren beim SCW unter Vertrag.



Mathes Outlet

FÜR DESIGNLIEBHABER UND SMARTSHOPPER



Im Mathes Outlet finden Sie Ausstellungsstücke sowie leicht fehlerhafte Ware der Topmarken zu außergewöhnlichen Preisen.

Mathes Outlet Gut-Dämme-Straße 4 52070 Aachen
T + 49(0)241 - 1570297 M outlet@mathes.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00 – 18.30 Uhr, Sa 10.00 – 17.00 Uhr



Roulette
Black Jack
Poker
Modernste Spielautomaten
Viele Aktionen & Events

Krefelder Straße 205, 52070 Aachen | www.spielbank-aachen.de

Spielbank Aachen – ein Unternehmen der WestSpiel-Gruppe ★ Zutritt ab 18 Jahre. Bitte Ausweis nicht vergessen! Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe erhalten Sie über die kostenfreien Spielerschutz-Hotlines der WestSpiel-Gruppe 0800 WESTSPIEL bzw. 0800 937877435 (Mo–Fr: 10–16 Uhr) – betrieben von der Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW: gluecksspielsucht-nrw.de

**SPIELBANK
AACHEN**

JE HÄRTER DAS MATCH, DESTO SCHÖNER DIE DUSCHE.



TOP TANK CLEANING



Seit 1989 rollten die Brummis von **Europaverkehre Hammer & Co.** über Europas Straßen. Seitdem ging es stetig bergauf. Als wir 2004 die ersten Tankfahrzeuge in unsere Flotte aufnahmen, stand uns allerdings etwas im Weg. Mit der Reinigung unserer Fahrzeuge durch externe Dienstleister lief es nicht rund. Wir waren überzeugt: **Das können wir besser** – und gründeten mit **TTC Top Tank Cleaning** kurzerhand unseren eigenen Spezial-Reinigungsservice für Tank- und Silo-Lkw. Und so schickt unser Team seit mittlerweile zehn Jahren nicht nur unsere eigenen, sondern auch die Fahrzeuge vieler zufriedener Kunden schnell, hygienisch und effizient gereinigt wieder zum nächsten Match.



EUROPAVERKEHRE
Hammerco
Internationale Spedition

www.hamco.de



TOP TANK CLEANING

www.ttc-koeln.de



**Qualitätsprodukte rund um Garten, Terasse und Balkon
Vielfalt von A bis Z**

Erstes Aachener Gartencenter
Auf der Hüls 140
52068 Aachen

info@erstes-aachener-gartencenter.de
Telefon 0241 16 24 35
Telefax 0241 16 65 47



ERENS-PAINING.de

Werbung ▪ Druck ▪ Grafik

zeugbeschriftung - Vollverklebung - Textildruck - Le



JUGEND-NEWS

Partner der Jugend:



U19 Die U19 holt den ersten Punkt

Die U19 von Alemannia Aachen hat im zweiten Spiel in der A-Junioren Bundesliga den ersten Punkt eingefahren. Beim Besuch in der Landeshauptstadt Düsseldorf trotzte das Team von Trainer Herbert Meys den Fortunen ein 2:2-Unentschieden ab. Muja Arifi brachte die Alemannen nach der Pause in Führung. Die Düsseldorfer konnten dank eines Doppelpacks das Spiel jedoch innerhalb von zwei Minuten drehen. Prompt folgte wiederum die Aachener Antwort: Pascal von Matthey glich zum verdienten 2:2 aus. „Im Anschluss daran hatten wir noch eine große Chance zum 2:3-Treffer für uns“, sagte ein zufriedener Herbert Meys nach Spielende. Damit zeigte das Team ein anderes Gesicht im Vergleich zum Saisonauftakt. Bei der 1:3-Auftaktniederlage gegen MSV Duisburg präsentiere sich der Aufsteiger noch „nervös und nachlässig“, wie Meys anschließend bemängelte. „Diesmal haben die Jungs gekämpft und ein am Ende gerechtes Remis geholt, darauf können wir aufbauen.“

Schon am Sonntag geht es für Alemannia Aachen in der U19 Bundesliga weiter, dann ist der Nachwuchs von Bayer Leverkusen zu Gast, gespielt wird um 11 Uhr auf dem Naturrasen des SV Breinig. Herbert Meys erwartet wieder einen spielstarken Gegner, auch wenn Bayer sein Spiel gegen Borussia Dortmund mit 0:3 am Mittwoch verloren hat: „Wir kriegen nichts geschenkt, jede Nachlässigkeit wird bitterböse bestraft. Wir müssen akribisch weiterarbeiten. Die Bundesliga ist zu stark, wenn wir nicht alles abrufen.“

Das Team hinter den Teams in der Nachwuchsabteilung:

- U19: Herbert Meys, Paul Gerd Hogen
- U17: Sascha Eller, Benjamin Eller
- U16: Dede Sasa, Helmut Funken
- U15: André Wolff, Corneille Sukamu
- U14: Marvin Debeur, Timo Goesmann
- U13: Josef Artz
- U12: Rinor Neziri, Alija Pobric
- U11: Felix Engesser, Eric Erdkamp, Frank Lockermann
- U10: Roel Hendrix, Kaan Gökcesin, Lars Delnoy
- U9: Jonas Schäfer, Georg Clemens
- Athletiktrainer Leistungs-/Aufbaubereich: Stefan Kniat
- Athletiktrainer Grundlagen/Aufbaubereich: Tom Quadflieg
- Fördertraining U9 bis U12: Daniel Heyman
- Fördertraining U14 bis U16: Alija Pobric
- TW Training: Hans Spillmann, Thorsten Matt, Detlef Zähringer



Mit Sicherheit immer eine gute Entscheidung.

Sicherheit für Unternehmen

GSE PROTECT ist ein bundesweit tätiger Sicherheitsdienstleister. Der Firmennamen weist auf die drei GSE PROTECT-Werte hin, die immer wieder dafür sorgen, dass sich das Unternehmen professionell und nachhaltig im Markt behaupten kann.

Diese Werte geben in ihrer Summe eine klare Antwort darauf, was GSE PROTECT will.

Glaubwürdig · Sympathisch · Engagiert

- Sicherheitsanalyse
- Objektschutz
- Werkschutz
- Arbeitsschutz
- Revierwachdienst
- Personenschutz
- Veranstaltungsschutz
- Notruf- und Serviceleitstelle

GSE PROTECT

Edmund-Rumpler-Straße 6b · 51149 Köln

Fon: 02203 - 9775500 · E-Mail: info@gse-protect.de

www.gse-protect.de



P f l e g e d i e n s t ®
VISITATIS GmbH

Häusliche Alten- & Krankenpflege • Tagespflege

Tel. 0241-90 19 86 0
www.visitatis.de

Social Media Schnippsel



Alemannia Aachen
Freitag um 20:53 · 🌐

Die Alemannia verliert mit 2:3 bei Rot-Weiß Oberhausen. Blendi Idrizi trifft zwar doppelt gegen RWG, kurz vor Ende müssen die Schwarz-Gelben allerdings den entscheidenden Siegtreffer der Oberhausener hinhnehmen.



👍👎❤️ 157 218 Kommentare · 5 Mal geteilt

Alemannia Aachen
Mittwoch um 20:52 · 🌐

Bei der Anfrage von Visitatis, dem ambulanten Pflegedienst und treuen Partner von Alemannia Aachen, mussten wir nicht lange nachdenken. Deshalb hat die Alemannia auf die Anfrage von Visitatis sofort reagiert und schon im Juli mit angepackt. Visitatis unterstützt Menschen, die in den eigenen vier Wänden älter werden möchten. Wie die Alemannia da unterstützen konnte? Überzeugt euch selbst...



👍👎❤️ 229 2 Kommentare · 71 Mal geteilt

Alemannia Aachen
Sonntag um 12:18 · 🌐

U19 startet gegen MSV Duisburg

Gleich geht es los. Nach einigen Jahren Abstinenz spielt unsere U19 wieder in der A-Junioren-Bundesliga. Nach intensiven Tagen im Trainingslager und einem guten letzten Testspiel gegen den 1. FC Kaiserslautern (1:1) spielt die Mannschaft von Trainer Herbert Meys um 13 Uhr in Breinig. Die Mannschaft freut sich auf die Unterstützung zahlreicher Fans.

Spielverein 1910 Breinig e.V.
Schützweide 50D, 52223 Stolberg



Alemannia Aachen
Freitag um 12:48 · 🌐

Bevor es heute Abend wieder um Punkte geht, lief am Vormittag das Anschwitzen für die Truppe von Fuat Kilic. Um 19 Uhr spielt die Alemannia dann bei RW Oberhausen.



Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



TOP PARTNER



PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER







ÖCHER STAMMSPIELER

Kurth Verpackungen



ÖCHER STAMMSPIELER

Boendgen-Baustoffe
Bedachungsartikel GmbH
Fisch Zegel
Hans-Josef Rick GmbH

Thomas Neulen & Bernd Neulen
Oecher Entrümpeler



ÖCHER STAMMSPIELER

Aachener Rohrreinigungsdienst
Abbruch Brandt
ACLV
ALFA Funkzentrale GmbH
AMEDI-Köln GmbH
Aquis Steuerberatungsgesellschaft mbH
Armin Laschet
Bäckerei Drouven
GmbH & Co. KG
Bischoff, Dieter
Braun KFZ-Dienste
Breuer Bedachungen GmbH
D&F Drouven GmbH
Druckerei Afterglow
Dyckerhoff, Dr. Götz
Dyckerhoff, Marie-Louise
Elektro Eckstein GmbH
Elektro Rosemeyer
Engel & Völkers Aachen
Event Bowling
Fotohaus Preim GmbH
Gerüstbau Sensen GmbH
Getränke W. Flas

gewoge AG
Goalgetter 99 Textildruck
Gronen, Oscar
ISER
Jaeger Ausbau GmbH & Co. KG
Katholische Stiftung
Marienhospital Aachen
Kolonke-Hinssen, Eva-Maria
Laserzone GmbH
M+T Medizinischer Fachhandel GmbH
Malerbetrieb Sensen
Meinolf Dachtechnik
P&L Personalleasing GmbH
Pelzer Fördertechnik GmbH
Philipp Leisten 2.0
Praxis für Ergotherapie
Lennep
Sammy der Koch
Sascha Sauer - Ihr Tischler -
Schuhgarten Rosenbaum
TCT Marketing GmbH
Tenzer Sand und
KIES - Erdarbeiten
Vapiano Restaurant Aachen

Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Brüder im Geiste

Seit einiger Zeit gehe ich mit meinen beiden Jungs zu Alemannia. Während der kleinere der beiden Theisen-Youngster den Fußball lange und ausdauernd ignorierte, ist er wohl auch aufgrund der stoischen Fußballisierung seines Vaters letztlich doch dem runden Leder und damit natürlich auch dem schwarz-gelben Fieber verfallen. Seinem Bruder ist das alles viel früher „passiert“. Sein erstes Heim-Tor sah er noch am alten Tivoli, als Alex Klitzpera seinen Schädel zum Kopfball hochschraubte und den FSV Frankfurt erledigte.

Viele Eltern wundern sich manchmal, wie unterschiedlich Brüder sein können, obwohl man doch überzeugt ist, im Großen und Ganzen nicht besonders unterschiedlich an die Sache herangegangen zu sein. Bei uns zu Hause ist das nicht viel anders und ganz besonders zeigt sich das bei Alemannia. Während der Erstgeborene das Gekicke bei Alemannia mit einer erstaunlichen Gelassenheit, die schon fast an Überheblichkeit grenzt, umgeht, lebt sein kleiner Bruder jedes Gegentor, jede vergebene Torchance und jede unvermeidliche Niederlage in einem unvergleichlichen Drama aus. Als die in der Tat bittere Finalniederlage in Bonn gegen Viktoria Köln feststand, heulte er hemmungslos den ganzen Weg von der Sitzschale im Stadion bis zu der im Auto und vergaß dabei auch nicht vor Wut in jeden Strauch so böse zu treten, als säße Olaf Janßen persönlich in diesem. Es ist übrigens ganz nebenbei Teil seiner ganz persönlichen Tragödie, dass er fast immer Gegentore in letzter Minute miterleben muss, die aufgrund des aufgerückten Torwarts von großer Entfernung in ein leeres Tor erzielt werden. Sein Vater macht sich jedenfalls große Sorgen ob der möglichen Spätfolgen dieser seltsamen Erscheinung.

Sein Bruder hingegen nimmt seit jener Begegnung mit Alex Klitzpera vor mittlerweile auch schon wieder achteinhalb Jahren zu Beginn jeder Partie beeindruckend selbstsicher seinen Sitzplatz im Stadion ein. Wie beiläufig stellt er sein Getränk ab, legt ein Bein auf die leere Sitzschale vor ihm und beißt sich dabei zurücklehnend, in seine Stadionwurst (die im Spiel gegen Wattenscheid übrigens bemerkenswert lecker war – das aber nur am Rande und etwas ausführlicher vielleicht in einer der nächsten Kolumnen). Bis zum Schlusspfiff bewegt er sich kaum und selbst beim besten Willen ist an seiner Mimik nicht abzulesen, ob und wenn ja wie er unter dem leidet, was da unten auf dem Rasen passiert. Selbst niederschmetternde Niederlagen wie die in Bonn oder die in der letzten Woche gegen Wat-

tenscheid 09 nimmt er hin wie Rocky Balboa einst die Rechte von Ivan Drago oder Clubber Lang. Manchmal beneide ich ihn um diese abgeklärte Haltung. Es scheint mir jedenfalls, als habe er sich damals gleich nach Klitzperas Kopfball eben für diese Mannschaft entschieden, um nun völlig selbstverständlich mit den Folgen dieser Bestimmung zu leben. Beneidenswert – denn diese Haltung zeigt sich in genau demselben Gleichmut mit dem zu fast jedem Training seiner Fußball-Mannschaft ein Alemannia-Trikot anzieht und sich kein bisschen um all die Bayern-, Barcelona- oder Dortmund-Shirts dort schert.

Für den Vater bedeutet all das: Die Überzeugungsarbeit bei dem einen muss argumentativer ausfallen als bei dem anderen. Denn mal ehrlich: Welche Herausforderung könnte größer sein, als einem todtraurigen Neunjährigen zu erklären, dass es die einzig richtige Entscheidung war, zu Alemannia zu halten – auch wenn man seit Monaten nicht mal ein Tor „seiner“ Mannschaft gesehen hat. „Es ist die Aussicht auf die Freude, die größer sein wird als bei all den anderen“, habe ich ihm vor kurzem erklärt. „Weißt Du, Du weißt nicht, wann es passieren wird, aber irgendwann schießt Alemannia den Ball ins leere Tor und dann wissen wir, dass sie dieses Mal gewonnen haben. Und dann freuen wir uns in dem Moment ungefähr hundert Mal so sehr wie Thomas Müller oder Mats Hummels, wenn die Deutscher Meister werden.“ In dem Moment sah ich förmlich, wie es in seinem Kopf zu rattern begann, während sein Bruder voll bei sich neben uns her ging und seinerseits nicht viel mehr als ein ganz zart ange deutetes Kopfnicken, das sich sein Vater aber auch eingebildet haben könnte, beisteuerte.

In der letzten Woche gewannen Thomas Müller und Mats Hummels in ihren rot-glänzenden Trikots und ihren neuen Fußballschuhen aus Glas den Supercup gegen Eintracht Frankfurt, für uns mittlerweile abgeklärten Fußball-Opas längst ein Spiel ohne Wert. Für Neunjährige aber eines, in dem es immerhin einen Pokal zu gewinnen gibt. Als Müller nach dem 5:0 Sieg den leicht überdimensionierten Supercup etwas matt in die Höhe reckte, während seine Kollegen routiniert ihr Interviewprogramm abspulten, schaute mich der jüngste Mann der Familie plötzlich verstehend an: „Die freuen sich ja gar nicht, Papa!“ Sein Bruder nickte etwas deutlicher als ein paar Tage vorher am Tivoli und alle Männer der Familie konnten sich ein leichtes Grinsen der Vorfreude nicht verkneifen. Denn sie wussten: Ihr Tag wird kommen – irgendwann, irgendwann.





VS.



SAMSTAG

01.09.18

14:00 UHR TIVOLI

ALEMANNIA AACHEN / SV RÖDINGHAUSEN

